

SMARTEC

SMART SERVICES INCLUDED

SMARTguide XEROX Workflow-Scan

VersaLink 40x, 50x, 60x
70xx, 71xx



SMARTEC

SMART SERVICES INCLUDED

Scan to SharePoint, OneDrive, Google Drive usw.

ist ohne kostenpflichtiges Zusatz-App nicht möglich. Smartec setzt auf OptimiCapture.

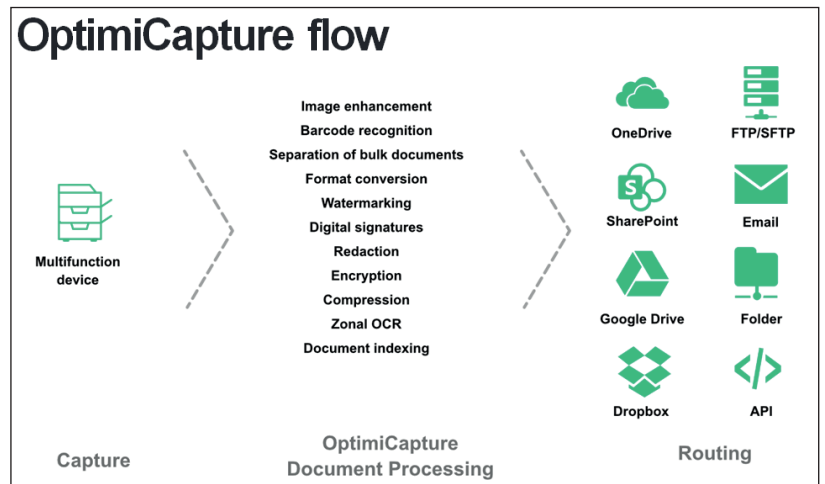


Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Smartec: support@smartec.ag oder Ihren zuständigen Sales

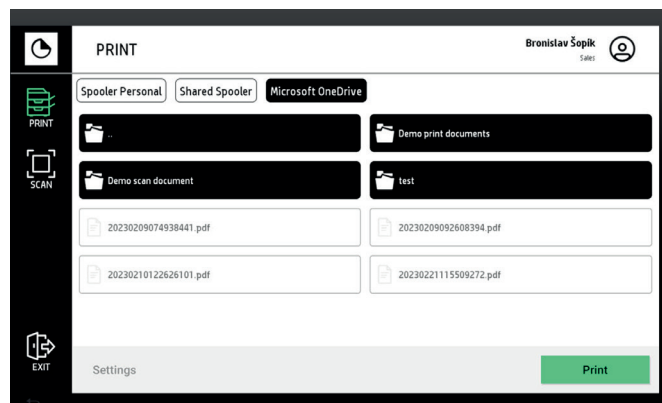
Bitte teilen Sie uns mit welche Bedürfnisse Sie abgedeckt haben möchten.



- Unbegrenzte OCR- und Dokumentenkonvertierung
- Direkt in die wichtigsten Cloudspeicher scannen, wie z.B. FTP, Google Drive, Dropbox, OneDrive oder SharePoint
- OptimiDoc wächst mit den Kundenanforderungen. Mit einfachem Scannen beginnen und kontinuierlich Scanprozesse hinzufügen
- Lizenzierung pro Gerät:
 - unlimitierte Anzahl Seiten / Benutzer
 - div. Connectoren inklusive



<https://optimidoc.com/>



Hilfreiche Internet Websites

- Internet Websites**
- Xerox Anleitung SMB-Scannen: [Link](#)
 - Link Microsoft File sharing: [Link](#)
 - Support: www.smartec.ag
+41 (0)58 591 11 11
 - Rückmeldung zu unserem Guide: support@smartec.ag



Inhaltsverzeichnis

▶	Hilfreiche Internet Websites / OptimiCapture	2
▶	Inhaltsverzeichnis	3
▶	Workflow-Scan funktioniert nicht mehr	4
▶	Workflow-Scan für Windows	5
	- Neuen, lokalen User erstellen	5
	- Windows-Freigaben	6
	- Ordner-Freigaben überprüfen	6
▶	IP/Hostname/DNS Ihres Netzwerks herausfinden	7
▶	Voraussetzungen Scan-to-Mail	8-9
	- DNS-Netzwerkconfiguration	8
	- Datum und Uhrzeit	9
▶	Standard-Scaneinstellungen	10
▶	Konfigurations-Beispiele	11-13
	- Scan in einen Unterordner	11
	- Scan direkt in einen freigegebenen Ordner	12
	- Scan in einen freigegebenen Unterordner mit versteckter Freigabe	12
	- Scan mit diverssten Unterordnern	13
▶	Checkliste Workflow-Scan Windows	14-15
▶	Checkliste Workflow-Scan Windows-Server/NAS	16-17
▶	TroubleShooting	18-20
	- Netzwerkprofil-Typ	18
	- SMB-Versionen	19
	- Passwort vergessen	20
▶	Workflow-Scan für Mac	21-26
	- Ordner freigeben	21
	- SMB-Dateifreigabe	23
	- Entfernte Anmeldung	23
	- Die IP des eigenen Macs herausfinden	24
	- Konfigurations-Beispiele	26
▶	FTP-/SFTP-Scan	27-28
	- Scan in einen freigegebenen Unterordner	27
	- TroubleShooting FTP-Scan - Disable .lck	28

Workflow-Scan funktioniert nicht mehr

Erklärung: Es ist nicht immer einfach zu eruieren wo sich etwas verändert hat (Netzwerk, Server, Modem, Firewall, Xerox). Es ist aber immer so, dass sich in einem der erwähnten Komponenten etwas verändert hat.

Da sich die Xerox-Geräte nicht vollautomatisch aktualisieren (bis auf wenige Ausnahmen und je nach Konfiguration), ist die Ursache zuerst ausserhalb des Xerox-Gerätes zu suchen. Sobald die Ursache jedoch identifiziert ist, ist es möglich, dass schlussendlich am Xerox-Gerät Anpassungen nötig sind.

Um unnötige Aufwände für Sie zu ersparen ist es ratsam, sich zuerst mit Ihrem Administrator/IT in Verbindung zu setzen. Auch wenn Smartec die initiale Konfiguration vorgenommen hat, liegt die Verantwortlichkeit auf Kundenseite. Als Unterstützung können Sie uns jedoch jederzeit beiziehen.

Folgende Fragen sollten Sie sich stellen:

- Seit wann funktioniert Workflow Scan nicht mehr?
- Was ist an diesem Tag passiert? (z. B. neues Internet-Modem, Windows-Server wurde in die Cloud migriert, neue Firewall wurde installiert, neue Computer erhalten, steht der Xerox-Drucker an einem neuen Standort usw.)

Falls Sie uns für die Einrichtung beauftragen:

Beschaffen Sie bitte die mit * markierten Informationen bevor Sie sich mit uns in Verbindung setzen. Ohne diese Angaben können wir die Einrichtung leider nicht vornehmen.

Zielserver IP*		Ihr Computer sollte eine fixe IP haben oder eine DHCP-Reservierung
Zielserver Hostname*		
Protokoll*		SMB / FTP / SFTP
Freigabename*		
Zielverzeichnis*		Ordnername, in welchem die Scan-Dateien abgespeichert werden können
Benutzer:*		User mit Lese- und Schreibrechte auf den Zielordner. Falls ein Domänen-Benutzer gewählt wird, bitte darauf achten, dass dieser das Passwort nicht regelmässig ändern muss, ansonsten muss das Passwort auf dem Xerox-Gerät auch regelmässig angepasst werden
Passwort*		Das Passwort darf nicht ablaufen
Dateiformat		PDF mit/ohne OCR, PDF-A, Bild-dateien usw.
Dateibenennung		Standard, Zeitstempel usw.

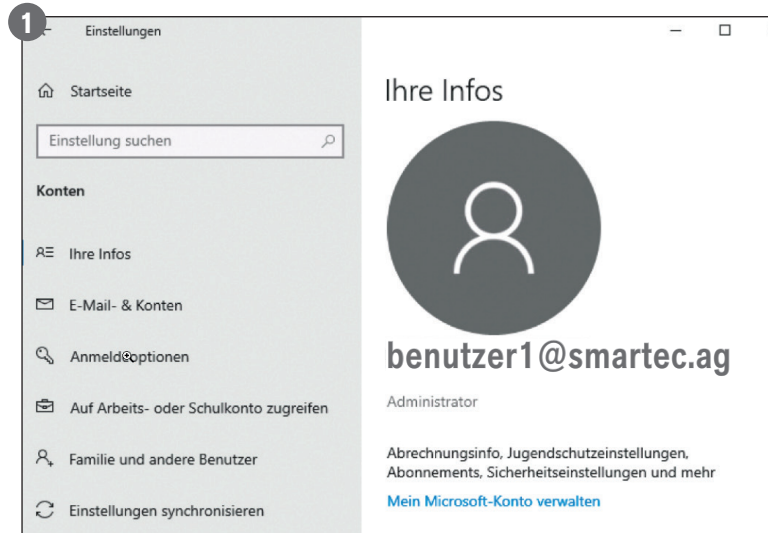
Checkliste wenn Scans langsam verarbeitet werden:

- Enthalten die gescannten Seiten Linien (z. B. Excel, Hand-Notizen, Architektenpläne, viele Bilder oder ähnliches)
- OCR ausschalten und erneut scannen
- Je mehr Seiten gescannt werden (vorallem wenn doppelseitig gescannt wird) und OCR (Texterkennung) aktiv ist, dauert es dementsprechend länger bis der Scan fertiggestellt wird.
- Reduzieren Sie die DPI-Auflösung beim scannen
- Aktivieren Sie die Komprimierung

Workflow-Scan für Windows (ohne Server)

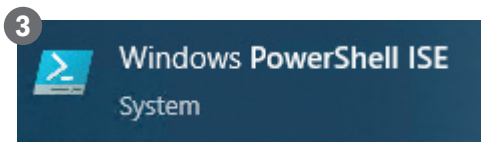
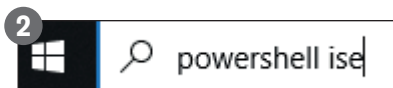
Bestehenden Windows-Benutzer verwenden

Wählen Sie auf Ihrem Windows-PC unten links, **Start, Einstellungen, Konten** aus. Unter E-Mail- und App-Konten werden die mit Ihrem Gerät zugeordneten Benutzernamen angezeigt.



Neuen, lokalen Scan-User erstellen

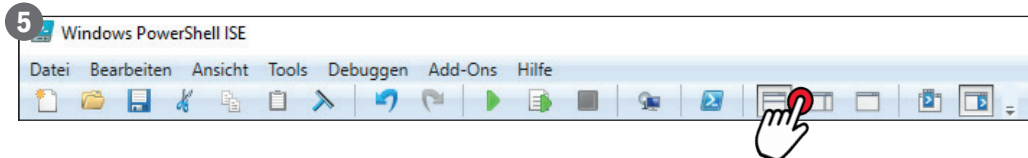
Alternativ kann ein Benutzer neu erstellt werden, welcher nur für Scannen verwendet wird. Mittels den bereitgestellten PowerShell-Kommandos können Sie ganz einfach einen neuen Scan-User erstellen. Klicken Sie auf das **Windows-Symbol** unten links und geben Sie **PowerShell ISE** ein:



INFO: 

Zum Erstellen eines neuen Benutzers müssen Sie lokale Administratorenrechte haben.

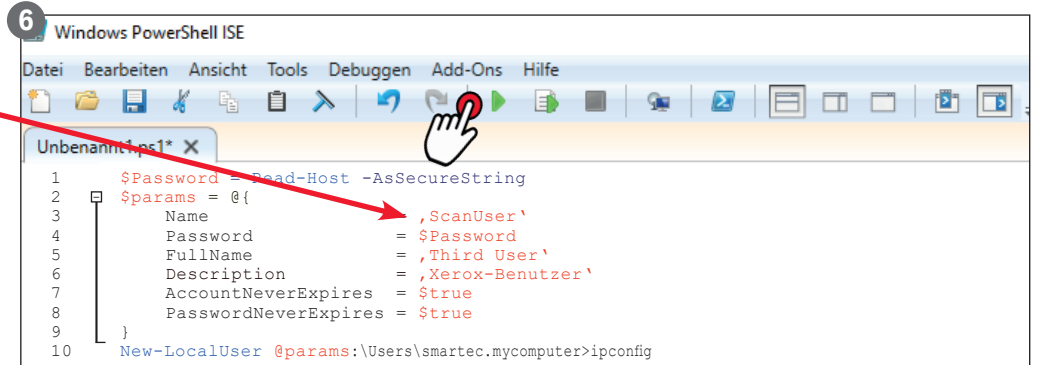
Falls kein weißes Feld erscheint, bitte hier auf **Skriptbereich oben** klicken:



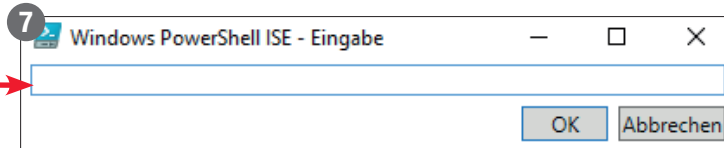
Kopieren Sie den roten Text in das weiße PowerShell ISE-Fenster:

```
$Password = Read-Host -AsSecureString
$params = @{
    Name           = ,ScanUser'
    Password       = $Password
    FullName       = ,Third User'
    Description    = ,Xerox-Benutzer'
    AccountNeverExpires = $true
    PasswordNeverExpires = $true
}
New-LocalUser @params
```

Benennen Sie hier den **lokalen User** gemäss Ihren Vorgaben. Siehe Beispiel **ScanUser**. Danach auf den **Play-Button** klicken.



Password eingeben



Achtung: Genügende Anzahl an Zeichen für das Passwort hinterlegen (Gross-, Kleinbuchstaben, Sonderzeichen).

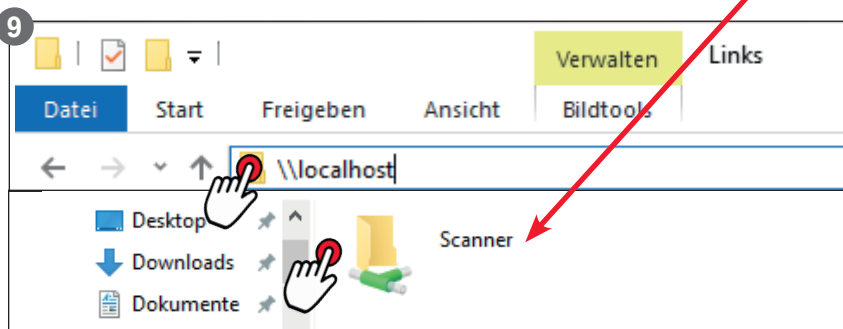
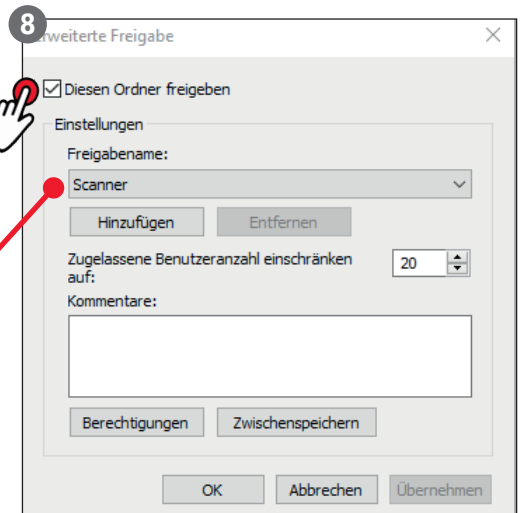
Bewahren Sie das **Password** an einem sicheren Ort auf!

Windows-Freigaben

Um einen **Ordner freizugeben**, folgen Sie dem [Microsoft Link](#). Starten Sie beim Abschnitt **Konfigurieren von Berechtigungen**. (Dies gilt nur, wenn Scan auf lokalem PC eingerichtet wird)

Ordner-Freigabe überprüfen

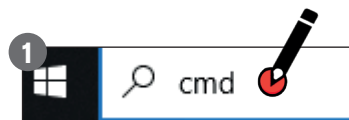
Öffnen Sie den **Datei-Explorer**, und geben Sie **\\localhost** in die Adressleiste ein und drücken Sie auf **Enter** um alle **freigegebenen Ordner** anzeigen zu lassen.



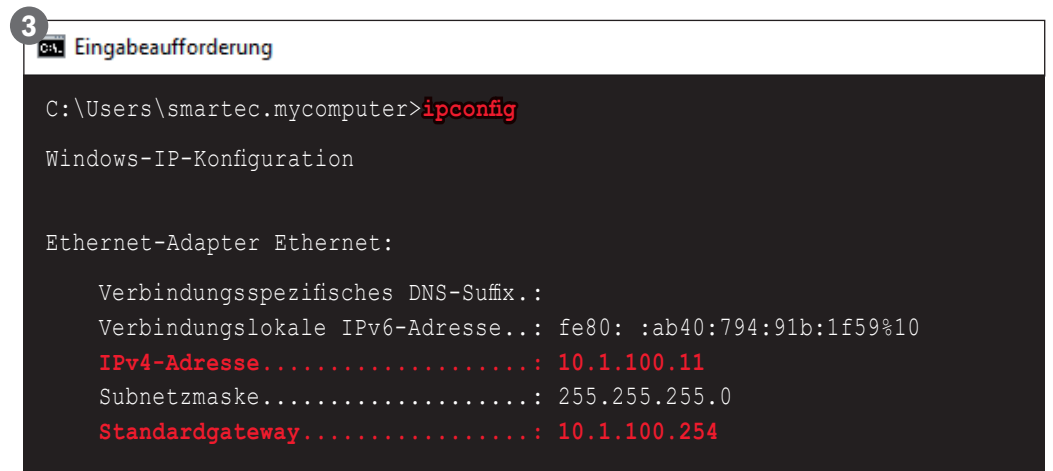
IP/Hostname/DNS Ihres Netzwerks herausfinden

IP Ihres Computers herausfinden

Um die IP Ihres Computers herauszufinden, klicken Sie unten links auf **Windows**, Lupe und geben **cmd** ein.



Das Feld **Eingabeaufforderung** öffnet sich. Hier den Text **ipconfig** eingeben und auf **Enter** drücken.

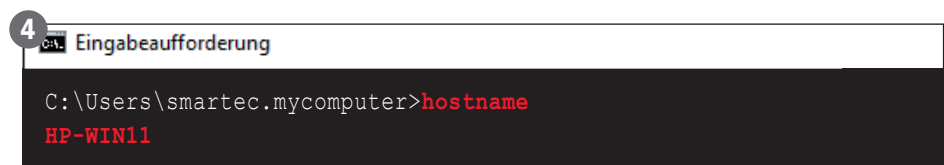


Hier kann die **IP (V4)** ausgelesen werden.

Hostname Ihres Computers herausfinden

Öffnen Sie erneut **cmd**. Siehe Bild 1-2 oben.

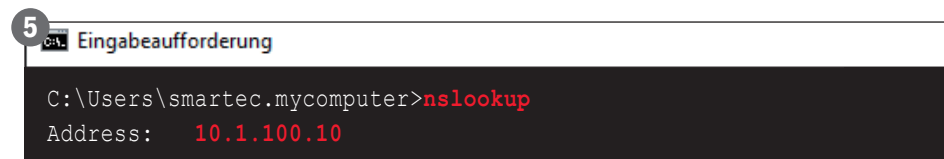
Hier den Text **hostname** eingeben und auf **Enter** drücken. Nun kann der **Hostname** ausgelesen werden.



DNS Ihres Computers herausfinden

Öffnen Sie erneut **cmd**. Siehe Bild 1-2 oben.

Hier den Text **nslookup** eingeben und auf **Enter** drücken. Nun kann der **DNS** ausgelesen werden.



Vorraussetzungen Workflow-Scan

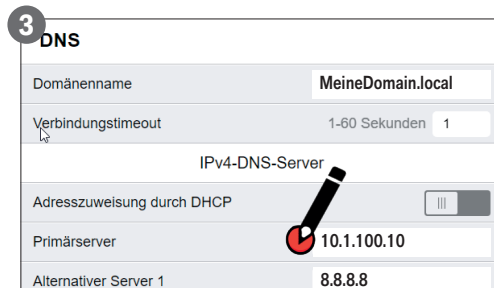
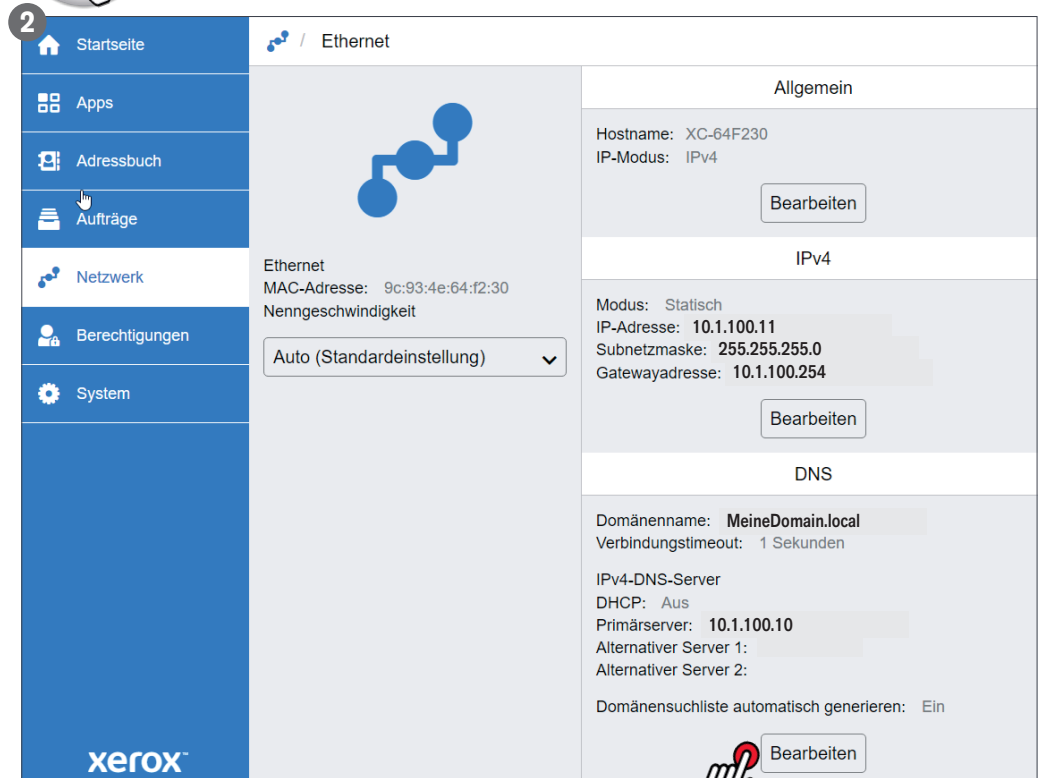
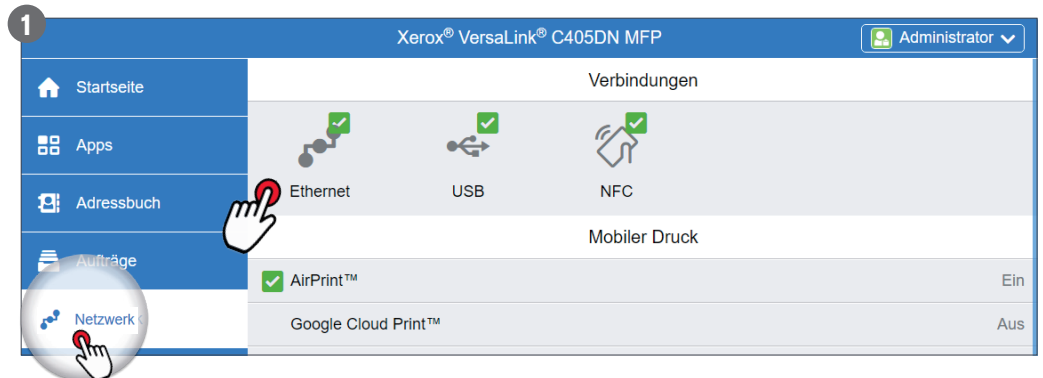
DNS- Netzwerkconfiguration

Auf **Netzwerk** klicken und
danach auf **Ethernet** klicken.

Unter **DNS** auf Bearbeiten
klicken.

Hier können Sie den internen
DNS-Server eintragen oder
falls es keinen gibt, versuchen
Sie es mit 8.8.8.8.
Unten rechts auf **OK** klicken.

Auf Seite 7, Bild 5 finden Sie
eine Anleitung um den eigenen
DNS-Server herauszufinden.



Datum und Uhrzeit

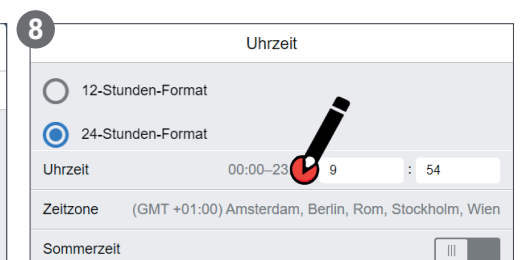
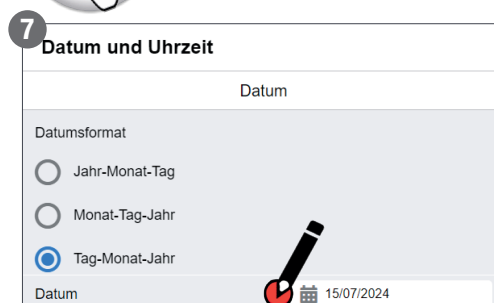
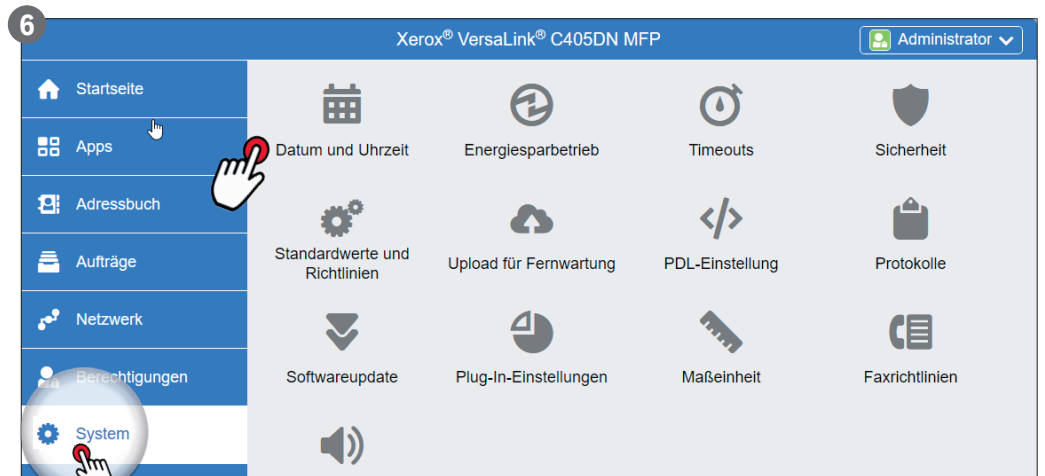
Auf **Netzwerk**, **SNTP** klicken.



Unter **Zeitserveradresse** den internen **NTP-Server** hinterlegen. Falls keiner vorhanden ist, kann der NTP-Server von **METAS** hinterlegt werden.



Falls kein NTP-Server gewünscht ist, kann manuell **Monat, Tag, Jahr** und **Stunde, Minuten** eingegeben werden.
Dazu auf **System**, **Datum und Uhrzeit** klicken und anpassen.
Unten rechts auf **OK** klicken.



Standard-Scaneinstellungen

Standardeinstellungen

Unter **Apps**, **Scannen**, **Standardwerte** können die gewünschten Standardwerte hinterlegt werden.

1

Startseite
Apps
Adressbuch
Aufträge
Netzwerk
Berechtigungen
System

Voreinstellungen
EIP-Einstellung

Installierte Apps

- Kopieren
- Print and Scan for Dropbox
- Print and Scan for Google Drive
- Print and Scan for OneDrive
- Scannen

2

Xerox® VersaLink® C405DN MFP Administrator

Startseite / Scannen

Standardwerte

Dateiname	Xerox Scan
Dateiformat	PDF
Durchsuchbarer Text	Aus
Auto-Ausrichtung	Aus
Vorschau	Aus
Ausgabefarbe	Automatische Erkennung
Vorlagenaufrück	1-seitig
Vorlagenart	Text und Foto
Helligkeit	Normal
Schärfe	Normal
Sättigung	Normal
Auflösung	300 dpi
Hintergrundunterdrückung	Ein
Kontrast	Normal
Vorlagenausrichtung	Hochformat
Randausblendung	Alle Ränder
Vorlagenformat	Standardformat
Ohne Leerseiten	Aus
Buchvorlage	Aus

Art: Standard-App
Am Gerät anzeigen
Anzeigen Verbergen

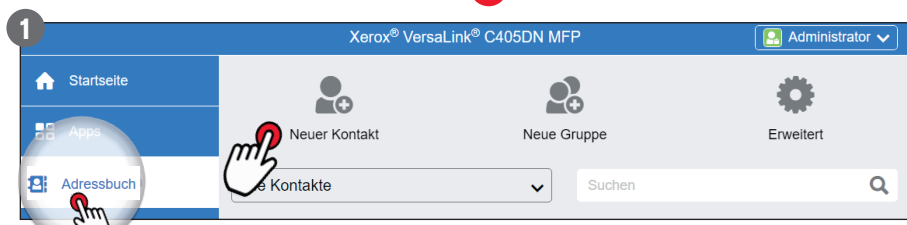
xerox

Startseite
Apps
Adressbuch
Aufträge
Netzwerk

Konfigurations-Beispiele

- A** = IP-Adresse (IP finden, s. Seite 7)
- B** = Freigabe
- C** = Pfad

Auf **Adressbuch**, **Neuer Kontakt** klicken.

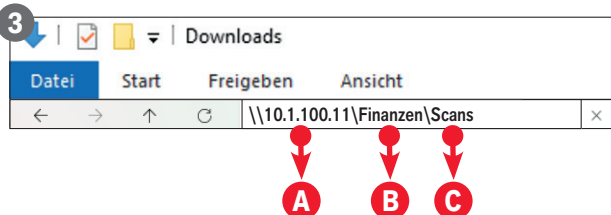


Auf das **+** neben **Netzwerk (SMB)** klicken.



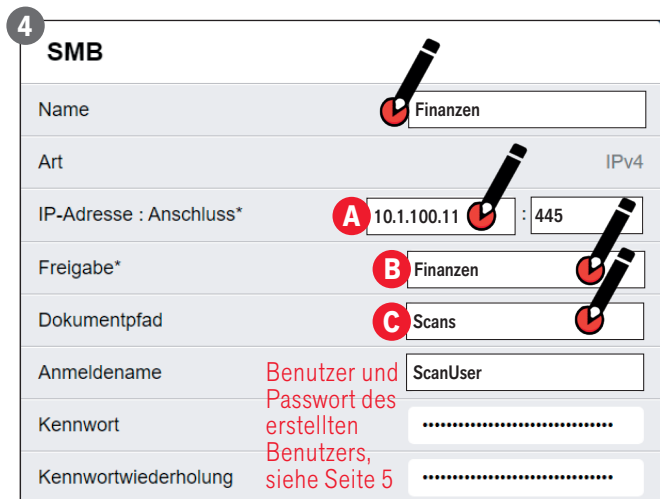
Beispiele finden Sie unten und auf den nachfolgenden Seiten.

Beispiel 1: Scan in einen Unterordner

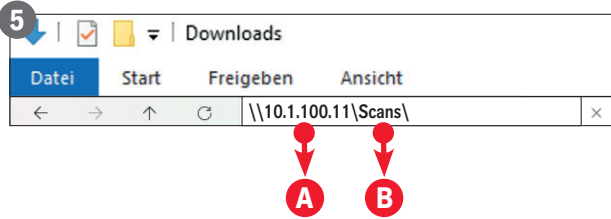


Öffnen Sie den **Datei-Explorer**, und geben Sie den Dateipfad in die Adressleiste ein.

WICHTIG: Alle Eingaben gemäss **A, B, C** hinterlegen. Unten auf **OK** klicken.



Beispiel 2: Scan direkt in einen freigegebenen Ordner



WICHTIG: Alle Eingaben gemäss **A, B** hinterlegen. Unten auf **OK** klicken.

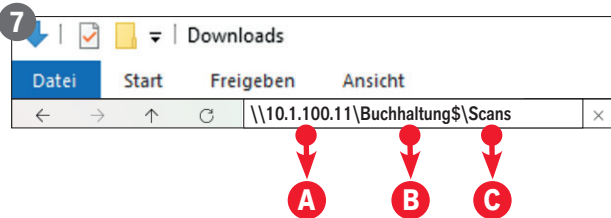
Öffnen Sie den **Datei-Explorer**, und geben Sie den Dateipfad in die Adressleiste ein.

6

SMB

Name	Scans
Art	IPv4
IP-Adresse : Anschluss*	A 10.1.100.11 : 445
Freigabe*	B Scans
Dokumentpfad	(leer)
Anmeldename	ScanUser
Kennwort
Kennwortwiederholung

Beispiel 3: Scan in einen freigegebenen Unterordner mit versteckter Freigabe



WICHTIG: Alle Eingaben gemäss **A, B, C** hinterlegen. Unten auf **OK** klicken.

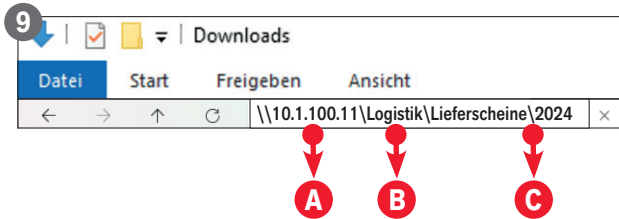
Öffnen Sie den **Datei-Explorer**, und geben Sie den Dateipfad in die Adressleiste ein.

8

SMB

Name	Buchhaltung
Art	IPv4
IP-Adresse : Anschluss*	A 10.1.100.11 : 445
Freigabe*	B Buchhaltung\$
Dokumentpfad	C Scans
Anmeldename	ScanUser
Kennwort
Kennwortwiederholung

Beispiel 4: Scan mit diversen Unterordnern



WICHTIG: Alle Eingaben gemäss **A, B, C** hinterlegen.
Unten auf **OK** klicken.

Öffnen Sie den **Datei-Explorer**, und geben Sie den Dateipfad in die Adressleiste ein.

10

SMB

Name	<input type="text" value="Logistik"/>
Art	IPv4
IP-Adresse : Anschluss*	<input type="text" value="10.1.100.11"/> : <input type="text" value="445"/>
Freigabe*	<input type="text" value="Logistik"/>
Dokumentpfad	<input type="text" value="Lieferscheine\2024"/>
Anmeldename	<input type="text" value="ScanUser"/>
Kennwort	<input type="password" value="....."/>
Kennwortwiederholung	<input type="password" value="....."/>

Checkliste Workflow-Scan

Basis checks Scan to lokalen Computer (Windows)



	Zu prüfen	Hilfestellung im SmartGuide	JA	Nein	Hinweis
1	Ist die eingetragene Ziel-IP-Adresse/Hostname noch korrekt?	Seite 7, Bild 3-4 Seite 8, Bild 2	weiter zu 2	siehe Hinweis	Korrigieren Sie die hinterlegte IP-Adresse gemäss den neuen Angaben
2	Ist der hinterlegte Benutzer noch korrekt?	Seite 5 Seite 11, Bild 4	weiter zu 3	siehe Hinweis	Verifizieren Sie, ob der Benutzer noch vorhanden ist oder erstellen Sie im Zweifel einen neuen Benutzer
3	Ist das hinterlegte Passwort noch korrekt?	Seite 6, Bild 8 Seite 11, Bild 4 Seite 20	weiter zu 4	siehe Hinweis	Falls das Passwort nicht bekannt ist, müssen Sie allenfalls das Passwort zurücksetzen. Die Firma Smartec speichert keine Kundenpasswörter. Bitte achten Sie darauf, dass das PW auch auf anderen Xerox-Geräten ersetzt werden muss sofern diese gleich konfiguriert sind!
4	Ist der Ordner gemäss Konfiguration noch vorhanden? (Ordner wurde gelöscht)	Seite 6, Bilder 8-9	weiter zu 4.1	siehe Hinweis	Folgen Sie dem hinterlegten Pfad und stellen sicher, dass sich der Ordner noch im selben Pfad befindet. Ansonsten erstellen Sie den Ordner neu. Folgen Sie dazu Seite 6 den Bildern 8-9.
4.1	Ist der Ordner gemäss Konfiguration noch vorhanden? (Ordner wurde verschoben)	Seite 6 Bilder 8-9	weiter zu 5	siehe Hinweis	Passen Sie den neuen Pfad auf Ihrem Xerox-Gerät an
5	Haben Sie .lck-Ordner/-Dateien in ihrem Scan-Verzeichnis?	Seite 28	weiter zu 6	siehe Hinweis	Überprüfen Sie den Inhalt dieser Ordner. Im Normalfall sind keine Relevanten Informationen darin enthalten und Sie können die Dateien oder die Ordner löschen
6	Ist die Windows-Freigabe noch vorhanden?	Seite 6 Bilder 8-9	weiter zu 7	siehe Hinweis	Erstellen Sie eine neue Windows-Dateifreigabe. Am einfachsten ist es, wenn Sie den bereits hinterlegten Namen gemäss Xerox-Konfiguration verwenden
7	Sind viele gescannte Dateien im Zielverzeichnis?		weiter zu 8	siehe Hinweis	Erstellen Sie einen Ordner und verschieben alle Scan-Dateien in diesen Ordner oder löschen alle nicht mehr benötigten Scan-Dateien. Danach können Sie nochmals etwas Scannen
8	Stimmen das Datum und die Uhrzeit des Xerox-Gerätes (+- 5 Minuten)	Seite 9	weiter zu 9	siehe Hinweis	Zeit mithilfe eines NTP-Zeitserver (z.B. METAS) hinterlegen oder manuell korrigieren.
9	Ist der eingetragene DNS-Server korrekt und erreichbar?	Seite 7, Bild 5 Seite 8, Bild 2	weiter zu 10	siehe Hinweis	Korrigieren Sie die DNS-Servereinträge gemäss Ihren internen Einträgen.
10	Ist der korrekte Gateway eingetragen?	Seite 7, Bild 3 Seite 8, Bild 2	weiter zu 10	siehe Hinweis	Korrigieren Sie den Gateway gemäss Ihren internen Einträgen.

11	Ist am Xerox-Gerät die SMB-Version gleich/oder höher als SMB 2.0 ?	Seite 19	weiter zu 12	siehe Hinweis	Wählen Sie SMB V2 oder höher aus. Falls Sie diese Optionen nicht haben, müssen Sie allenfalls die Software Ihres Xerox-Gerätes aktualisieren oder SMB V1 auf Ihrem Computer/Server wieder aktivieren. Ältere Geräte unterstützen kein SMB 2.0 mehr, siehe Seite 19. Wie ermittle ich die SMB Version auf dem Zielsystem? Siehe Seite 19. Schliessen Sie TLS 1.0 + 1.1 aus. Falls Sie keine Auswahl für TLS 1.2 haben, kann es sein, dass Sie eine neuere Firmware für Ihr Xerox-Gerät benötigen.
12	Funktioniert der Scan von Ihrem Xerox-Gerät, wenn Sie temporär Ihre Sicherheitssoftware/Antiviren-Software deaktivieren?		weiter zu 13	siehe Hinweis	Falls bei deaktivierter Software das gescannte File versendet werden kann, muss eine Ausnahmen in Ihrer Sicherheitssoftware definiert werden. Aktivieren Sie nach den Tests die Software wieder.
13	Hat Ihr aktiver Netzwerkadapter die Profileinstellung „ Privat “?	Seite 18	weiter zu 14	siehe Hinweis	Falls „public“ hinterlegt ist, ändern Sie die aktive Netzwerkverbindung auf „private“
14	Scannen Sie mit dem FTP - oder SFTP-Protokoll ?	Seite 27	weiter zu 15	siehe Hinweis	Deaktivieren Sie scan-lock auf Ihrem Xerox-Gerät und testen es erneut
15	Ist die Xerox-Firmware aktuell?			siehe Hinweis	Deaktivieren Sie scan-lock auf Ihrem Xerox-Gerät und testen es erneut

Checkliste Workflow-Scan

Basis checks Scan to Windows-Server / NAS



NAS-Server

	Zu prüfen	Hilfestellung im SmartGuide	JA	Nein	Hinweis
1	Ist die eingetragene Ziel-IP-Adresse/Hostname noch korrekt?	Seite 7, Bild 3-4 Seite 8, Bild 2	weiter zu 2	siehe Hinweis	Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Server-Administrator auf und lassen sich die neue IP/Hostname bestätigen
2	Ist der hinterlegte Benutzer noch korrekt?	Seite 11, Bild 4 Seite 5	weiter zu 3	siehe Hinweis	Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Server-Administrator auf und lassen sich den neuen Benutzer bestätigen
3	Ist das hinterlegte Passwort noch korrekt?	Seite 6, Bild 7 Seite 11, Bild 4 Seite 20	weiter zu 4	siehe Hinweis	Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Server-Administrator auf und lassen sich das neue Passwort bestätigen. Die Firma Smartec speichert keine Kundenpasswörter. Bitte achten Sie darauf, dass das Passwort auch auf anderen Xerox-Geräten ersetzt werden muss sofern diese gleich konfiguriert sind!
4	Ist der Ordner gemäss Konfiguration noch vorhanden? (Ordner wurde gelöscht)	Seite 6 Bilder 8-9	weiter zu 4.1	siehe Hinweis	Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Server-Administrator auf. Der gelöschte Ordner muss neu erstellt und freigegeben werden. Folgen Sie dazu Seite 6 den Bildern 8-9.
4.1	Ist der Ordner gemäss Konfiguration noch vorhanden? (Ordner wurde verschoben)	Seite 6 Bilder 8-9	weiter zu 5	siehe Hinweis	Passen Sie den neuen Pfad auf Ihrem Xerox-Gerät an
5	Haben Sie .lck-Ordner/-Dateien in ihrem Scan-Verzeichnis?	Seite 28	weiter zu 6	siehe Hinweis	Überprüfen Sie den Inhalt dieser Ordner. Im Normalfall sind keine Relevanten Informationen darin enthalten und Sie können diese Ordner löschen und erneut versuchen zu scannen.
6	Ist die Windows-Freigabe noch vorhanden?	Seite 6 Bilder 8-9	weiter zu 7	siehe Hinweis	Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Server-Administrator auf damit der entsprechende Ordner wieder freigegeben wird. Falls ein neuer Freigabename erstellt wird, passen Sie diesen auf dem Xerox Gerät an.
7	Sind viele gescannte Dateien im Zielverzeichnis?		weiter zu 8	siehe Hinweis	Erstellen Sie einen Ordner und verschieben alle Scan-Dateien in diesen Ordner oder löschen alle nicht mehr benötigten Scan-Dateien. Überprüfen Sie, ob Scanning wieder funktioniert.
8	Stimmen das Datum und die Uhrzeit des Xerox-Gerätes (+- 5 Minuten)	Seite 9	weiter zu 9	siehe Hinweis	Zeit mithilfe eines NTP-Zeitserver (z.B. METAS) hinterlegen oder manuell korrigieren.
9	Ist der eingetragene DNS-Server korrekt und erreichbar?	Seite 7, Bild 5 Seite 8, Bild 2	weiter zu 10	siehe Hinweis	Korrigieren Sie die DNS-Servereinträge gemäss Ihren internen Einträgen.
10	Ist der korrekte Gateway eingetragen?	Seite 7, Bild 3 Seite 8, Bild 2	weiter zu 11	siehe Hinweis	Korrigieren Sie den Gateway gemäss Ihren internen Einträgen.

11	Ist am Xerox-Gerät die SMB-Version gleich/oder höher als SMB 2.0 ?	Seite 19	weiter zu 12	siehe Hinweis	Wählen Sie die SMB V2 oder höher aus. Falls Sie diese Optionen nicht haben, müssen Sie allenfalls die Software Ihres Xerox-Gerätes aktualisieren oder SMB 1.0 auf Ihrem Computer/Server wieder aktivieren. Ältere Xerox-Geräte unterstützen kein SMB 2.0 mehr, siehe Seite 19. Wie ermittle ich die SMB-Version auf dem Zielsystem? Siehe Seite 19.
12	Funktioniert der Scan von Ihrem Xerox-Gerät, wenn Sie temporär Ihre Sicherheitssoftware/Antiviren-Software deaktivieren?		weiter zu 13	siehe Hinweis	Falls bei deaktivierter Software das gescannte File versendet werden kann, muss eine Ausnahmen in Ihrer Sicherheitssoftware definiert werden. Aktivieren Sie nach den Tests die Software wieder.
13	Hat Ihr aktiver Netzwerkadapter die Profileinstellung „ Privat “?	Seite 18	weiter zu 14	siehe Hinweis	Falls „public“ hinterlegt ist, ändern Sie die aktive Netzwerkverbindung auf „private“
14	Scannen Sie mit dem FTP- oder SFTP-Protokoll ?	Seite 27	weiter zu 15	siehe Hinweis	Deaktivieren Sie scan-lock auf Ihrem Xerox-Gerät und testen es erneut
15	Ist die Xerox-Firmware aktuell?			siehe Hinweis	Deaktivieren Sie scan-lock auf Ihrem Xerox-Gerät und testen es erneut

TroubleShooting - Netzwerkprofil-Typ

Beim Netzwerkprofil-Typ öffentlich sind gewisse Netzwerk-Ports gesperrt, welche für das Workflow-Scan relevant sind.

Netzwerkprofil-Typ auslesen/ anzeigen

Um Ihren aktuellen Netzwerkprofil-Typ auszulesen, verwenden Sie den PowerShell-Befehl.

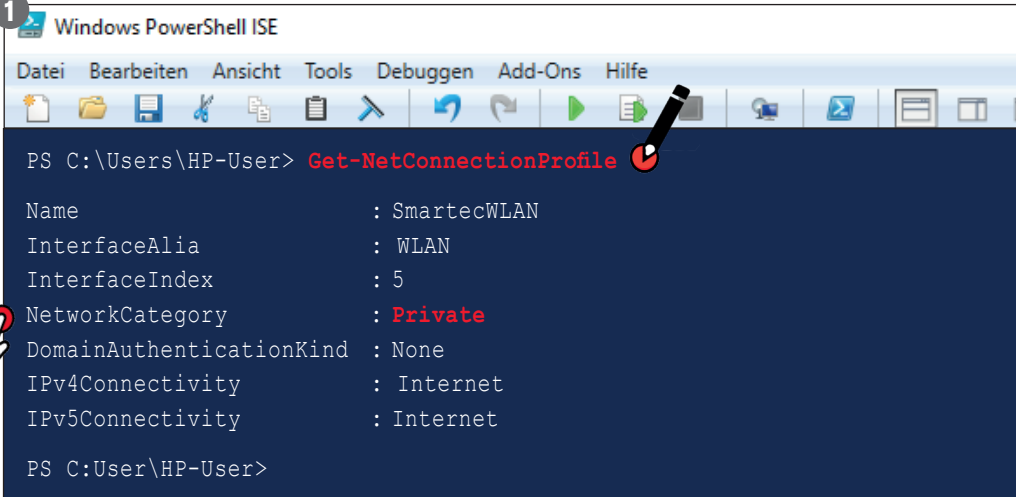
Kopieren Sie den roten Text in das PowerShell ISE-Fenster (Um das PowerShell ISE-Fenster zu öffnen, siehe die Beschreibung Seite 6):

`Get-NetConnectionProfile`

[Ändern des Netzwerkprofil-Typ,](#)
[siehe Anleitung Microsoft](#)

Soll = Private

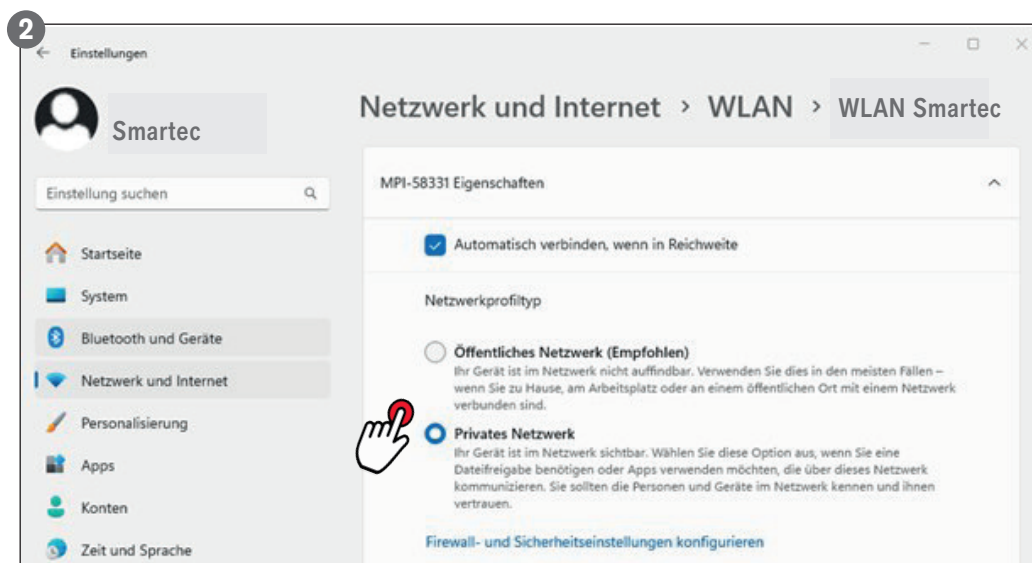
1



```
PS C:\Users\HP-User> Get-NetConnectionProfile

Name                : SmartecWLAN
InterfaceAlia       : WLAN
InterfaceIndex       : 5
NetworkCategory     : Private
DomainAuthenticationKind : None
IPv4Connectivity    : Internet
IPv5Connectivity    : Internet

PS C:\User\HP-User>
```



TroubleShooting - SMB-Version 1.0

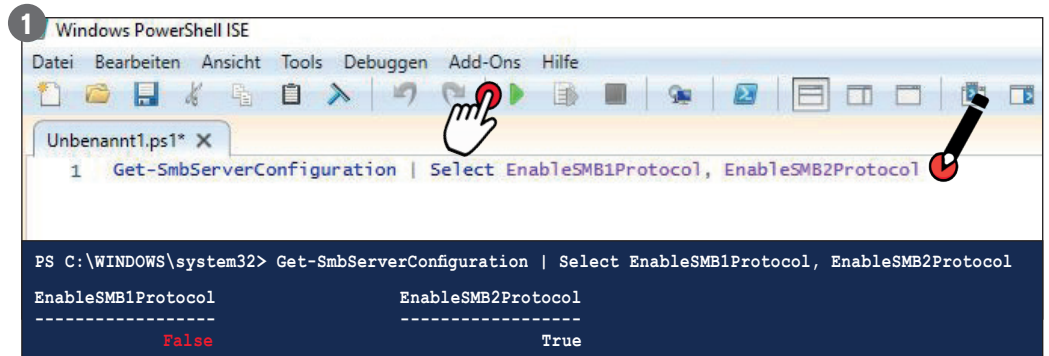
SMB 1.0 wird nur bei älteren Modellen (wie z.B. WC74xx, WC75xx, XC550-XC570) benötigt.

ACHTUNG: SMB 1.0 weist erhebliche Sicherheitsrisiken auf, und wir raten Ihnen von seiner Verwendung ab.

Es ist auch möglich, dass bei Microsoft-Updates die Version SMB 1.0 wieder deaktiviert wird.

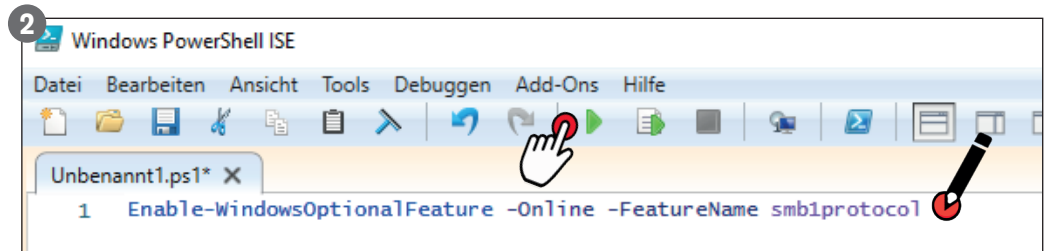
SMB-Version auf Windows-Client anzeigen

Kopieren Sie den roten Text in das PowerShell ISE-Fenster:
`Get-SmbServerConfiguration | Select EnableSMB1Protocol, EnableSMB2Protocol`
(Um das PowerShell ISE-Fenster zu öffnen, siehe Beschreibung Seite 6)



SMB 1.0 auf Windows-Client aktivieren/deaktivieren

Geben Sie hier den Befehle für **Aktivieren** oder **Deaktivieren** ein und klicken Sie danach auf den **Play-Button**.
Evtl. erscheint danach eine Aufforderung zum Neustart des PCs.



Aktivieren:

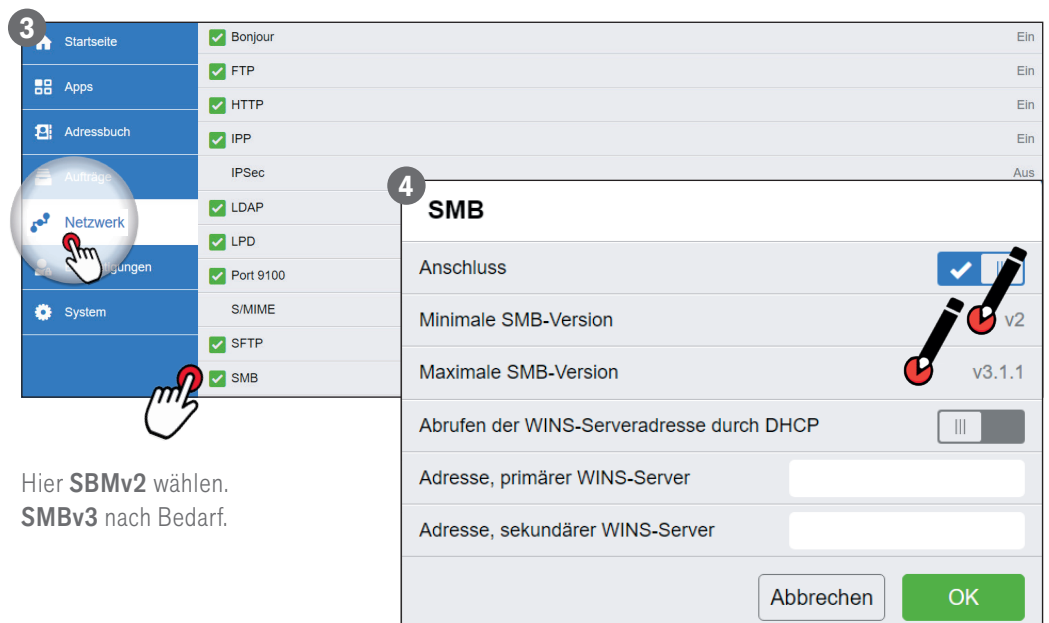
`Enable-WindowsOptionalFeature -Online -FeatureName smb1protocol`

Deaktivieren:

`Disable-WindowsOptionalFeature -Online -FeatureName smb1protocol`

SMB-Versionen

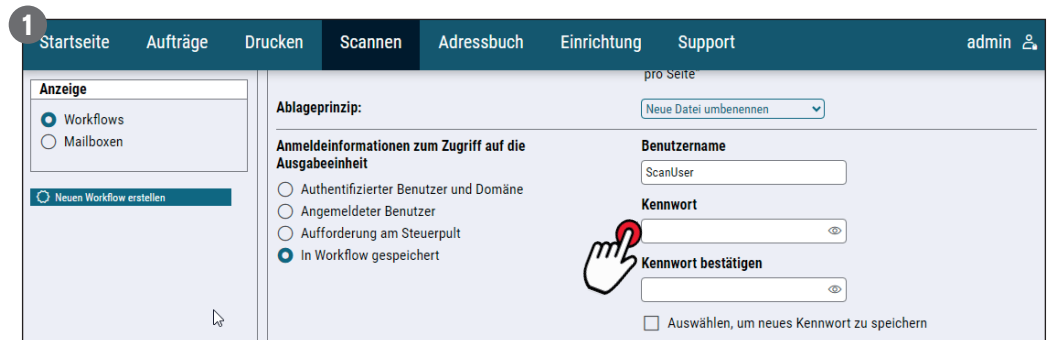
Auf **Netzwerk**, **SMB** klicken.



TroubleShooting - Passwort vergessen

Passwort des lokalen Benutzers vergessen

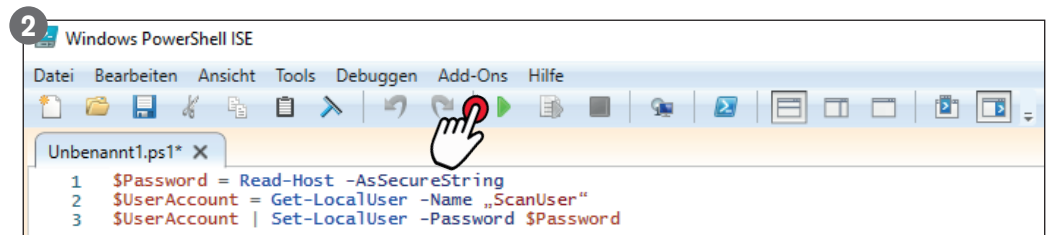
Falls Sie das Passwort auf dem Xerox-Gerät hinterlegten Benutzers nicht mehr wissen, können Sie das Passwort zurücksetzen.



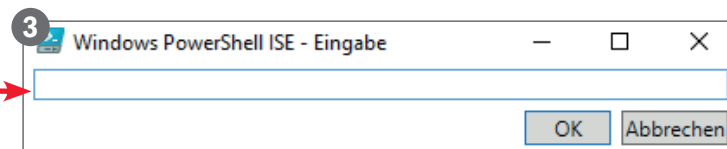
Kopieren Sie den roten Text in das PowerShell ISE-Fenster:
(Um das PowerShell ISE-Fenster zu öffnen, siehe Beschreibung Seite 6)

```
$Password = Read-Host -AsSecureString  
$UserAccount = Get-LocalUser -Name „ScanUser“  
$UserAccount | Set-LocalUser -Password $Password
```

Danach auf den **Play-Button** klicken



Passwort eingeben



Achtung: Genügende Anzahl an Zeichen für das Passwort hinterlegen (Gross-, Kleinbuchstaben, Sonderzeichen).

Bewahren Sie das **Passwort** an einem sicheren Ort auf!

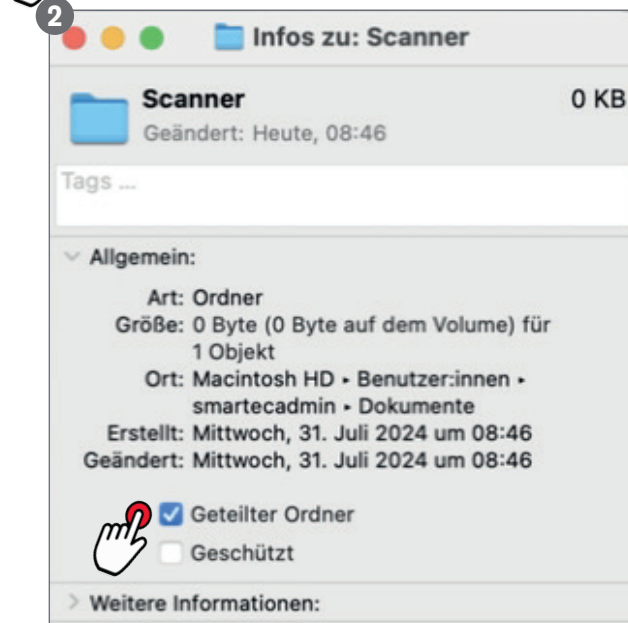
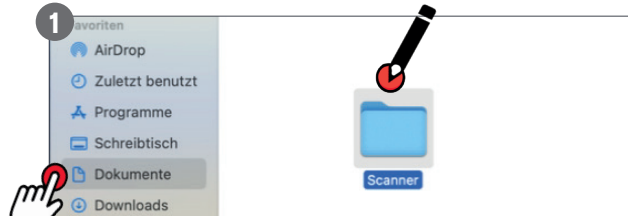
Workflow-Scan für Mac

(Mac OS Sonoma)

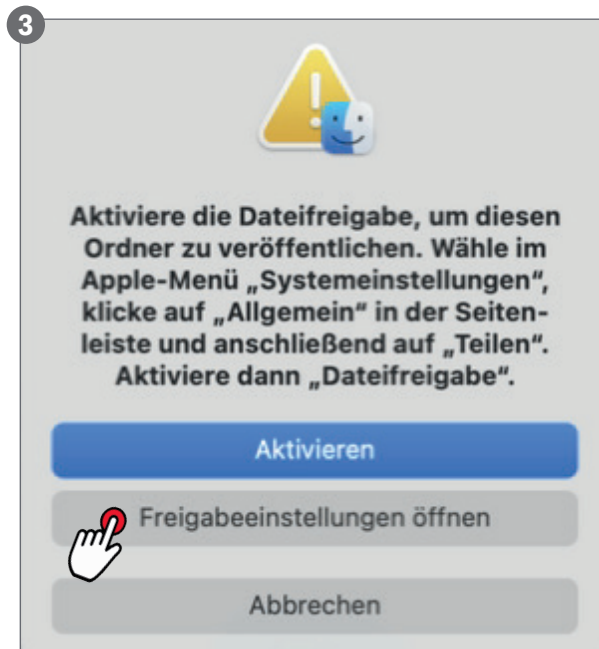
Ordner freigeben

Neuen Ordner erstellen unter **Dokumente** (hier Scanner)

Mit der rechten Maustaste auf **Scan-Ordner** klicken. **Informationen** anwählen.

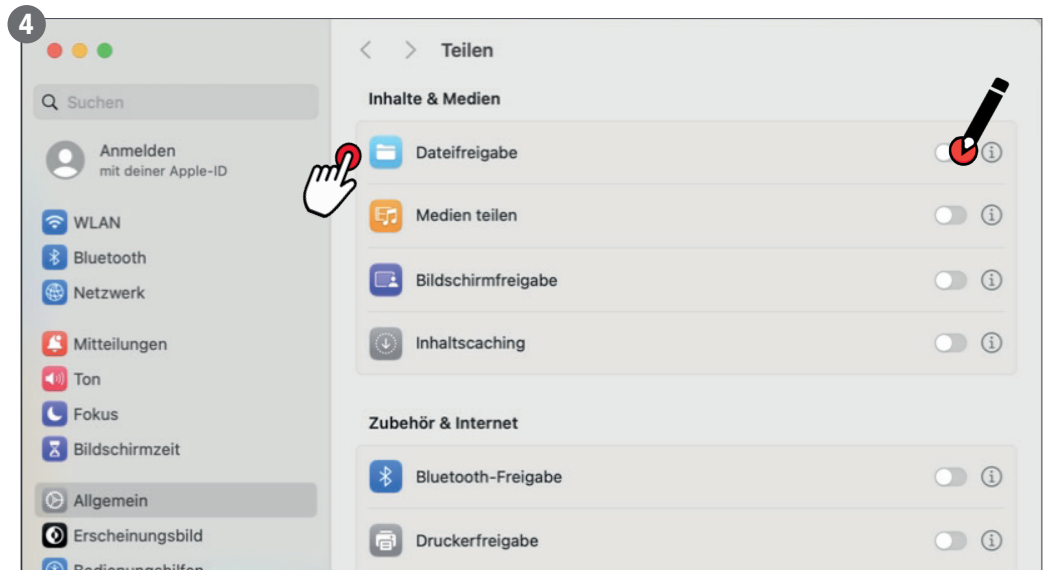


Geteilter Ordner anklicken

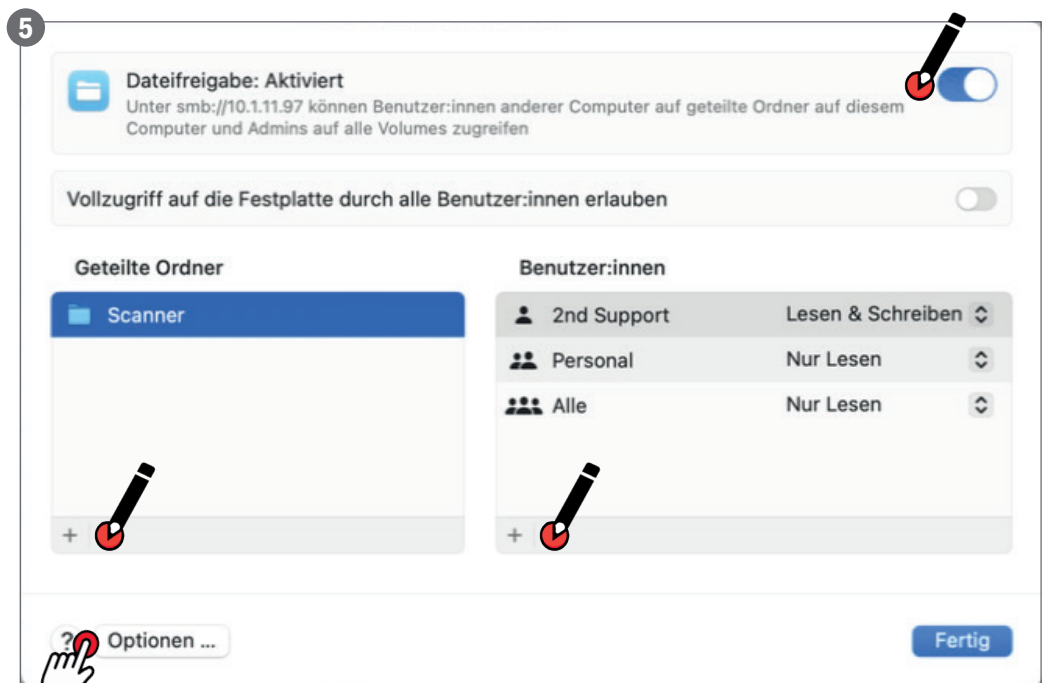


Auf **Freigabeeinstellungen** klicken.

Auf das „i“ klicken



Dateifreigabe aktivieren



Mit dem Zeichen + links den **geteilten Ordner** sowie rechts den **angemeldeten Benutzer** hinzufügen. Beim Benutzer **Lesen & Schreiben** aktivieren.

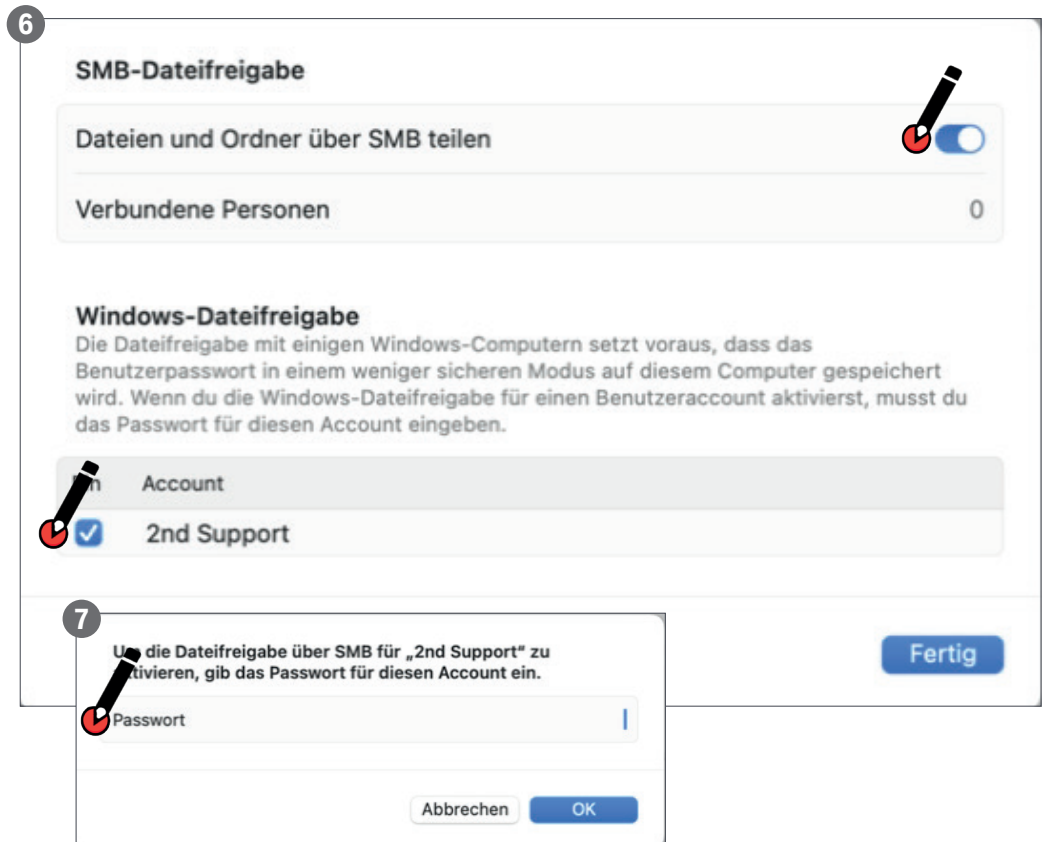
Danach auf **Optionen** klicken.

SMB-Dateifreigabe

Dateien und Ordner über SMB teilen aktivieren.

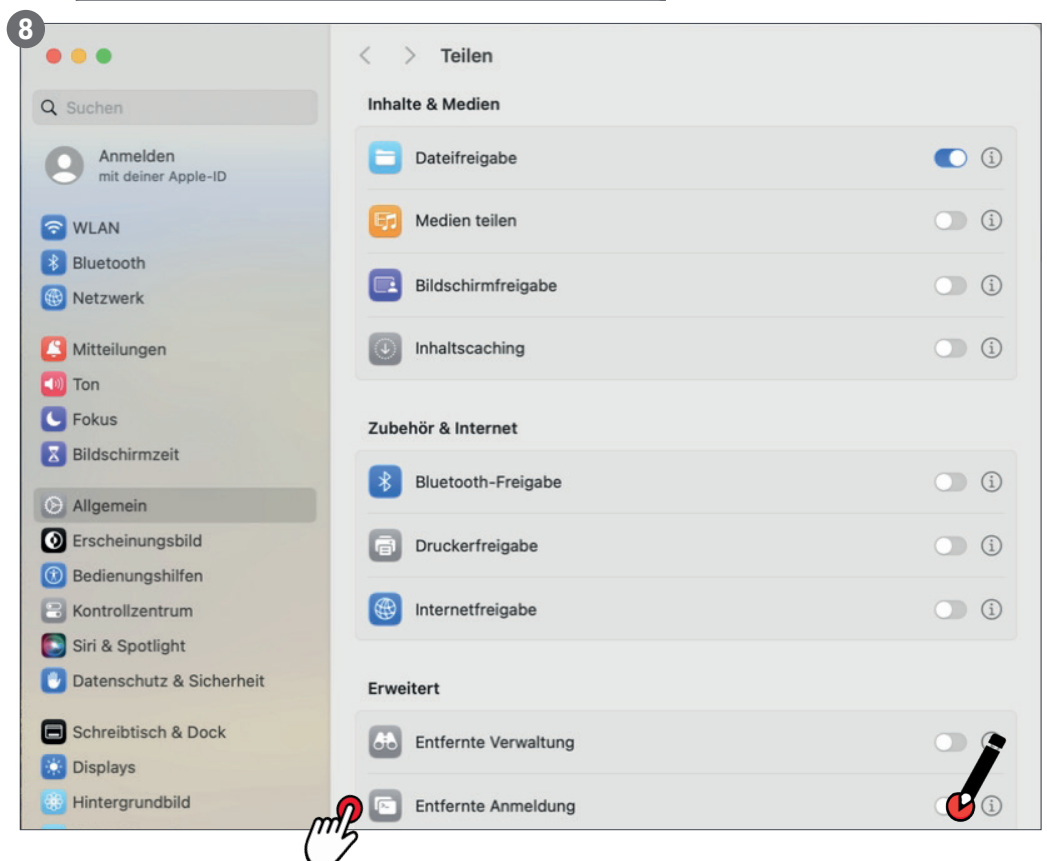
Danach auf den **Account** (angemeldeter Benutzer) klicken.

Für die Dateifreigabe des Benutzers wird das **Passwort des angemeldeten Benutzers** benötigt.



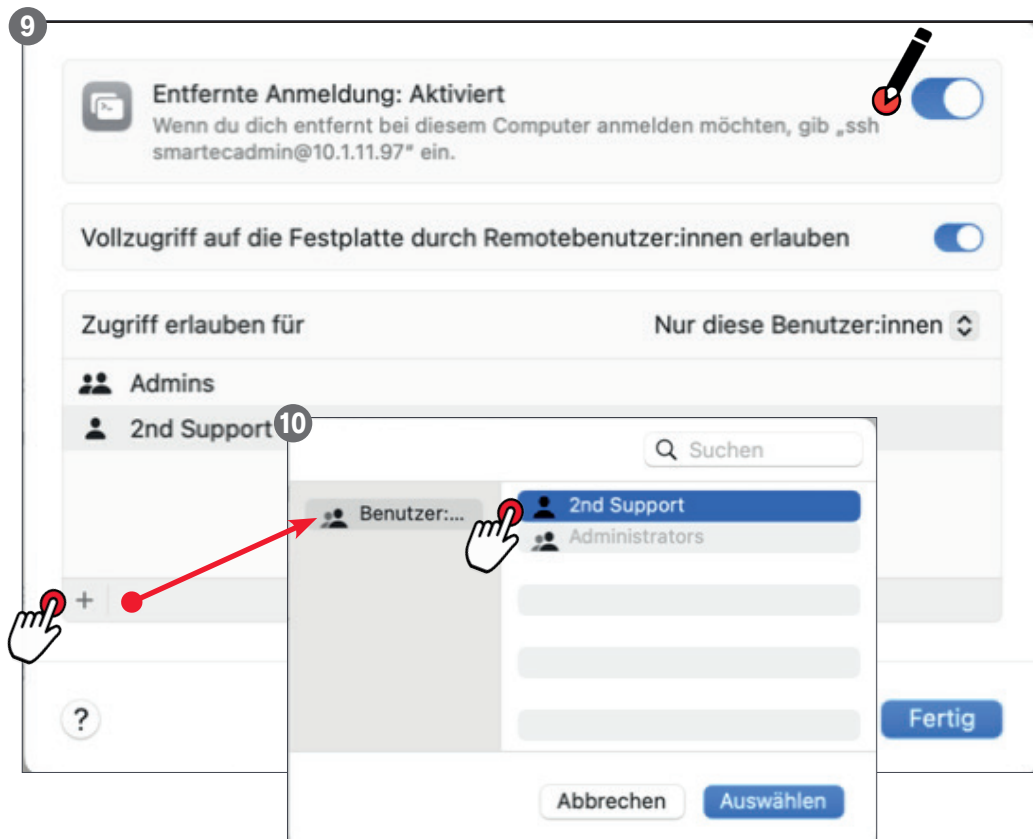
Entfernte Anmeldung

Unter **Entfernte Anmeldung** auf das „i“ klicken.



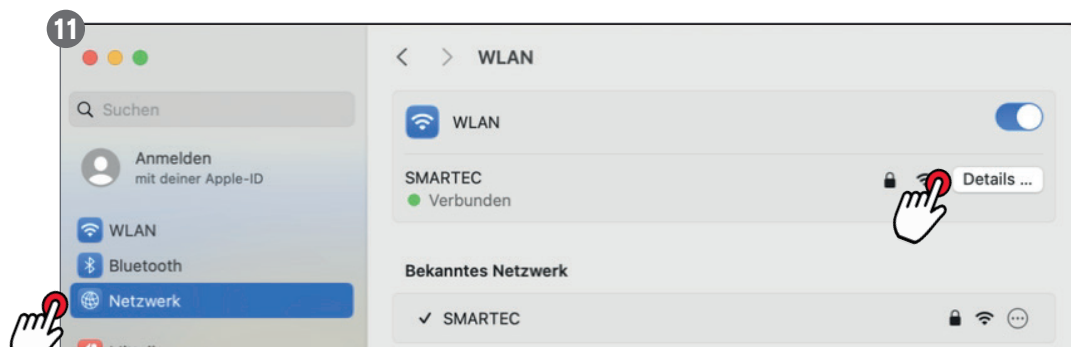
Entfernte Anmeldung aktivieren

Unter **Zugriff erlauben für** mit dem **+** Zeichen den **angemeldeten Benutzer** hinzufügen

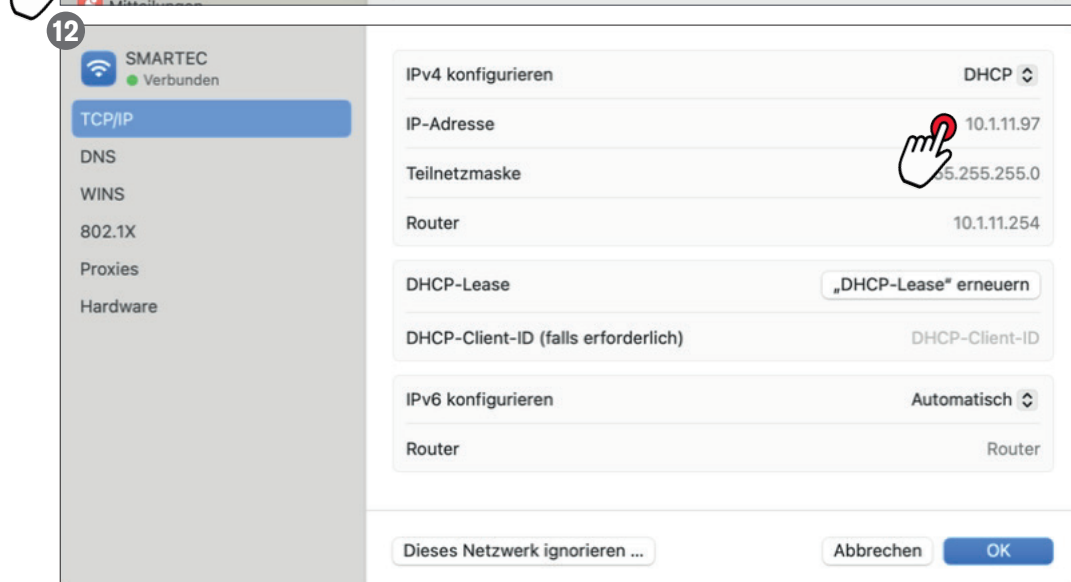


Die IP des eigenen Macs herausfinden

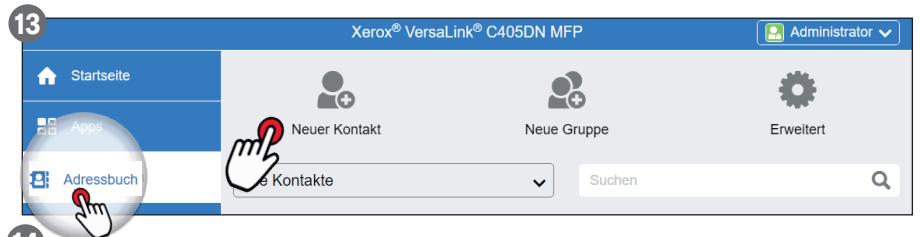
Unter **Netzwerk, WLAN**, **Details...** klicken.



Hier wird die IP des Macs angezeigt



Auf **Adressbuch**, **Neuer Kontakt** klicken.



Auf das **+** neben **Netzwerk (SMB)** klicken.



Beispiele finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

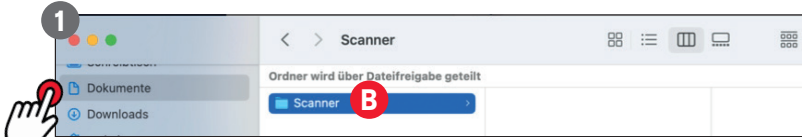
Konfigurations-Beispiele Mac

A = IP-Adresse (IP finden, s. Seite 24)

B = Freigabe

C = Pfad

Beispiel 1: Scan in einen freigegebenen Ordner



Öffnen Sie den **Datei-Explorer**, und geben Sie den Dateipfad in die Adressleiste ein.

WICHTIG: Danach alle Eingaben wie **IP-Adresse des Ziel-Mac (A)** sowie den **freigegebenen Ordner (B)** hinterlegen.

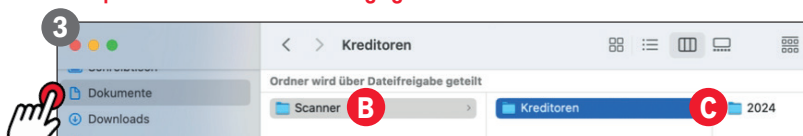
Ein weiteres Konfigurations-Beispiel für **A, B** und **C** finden Sie unten.

2

SMB

Name	Scan to Mac
Art	IP-Adresse des Ziel-Mac
IP-Adresse : Anschluss*	A 10.1.11.97 : 445
Freigabe*	B Scanner
Dokumentpfad	
Anmeldename	ScanUser
Kennwort
Kennwortwiederholung
* Erforderlich	
Abbrechen OK	

Beispiel 2: Scan in einen freigegebenen Unterordner



Öffnen Sie den **Datei-Explorer**, und geben Sie den Dateipfad in die Adressleiste ein.

WICHTIG: Danach alle Eingaben wie **IP-Adresse des Ziel-Mac (A)** sowie den **freigegebenen Ordner (B)** hinterlegen.

Ein weiteres Konfigurations-Beispiel für **A** und **B** finden Sie oben.

4

SMB

Name	Scan to Mac
Art	IP-Adresse des Ziel-Mac
IP-Adresse : Anschluss*	A 10.1.11.97 : 445
Freigabe*	B Scanner
Dokumentpfad	C Kreditoren\2024
Anmeldename	ScanUser
Kennwort
Kennwortwiederholung

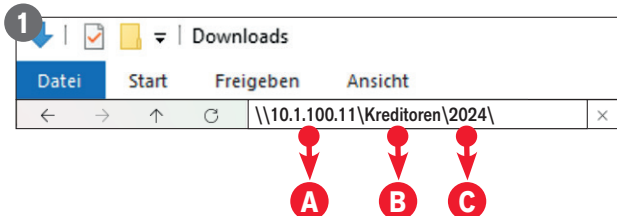
FTP-/SFTP-Scan

i Unterschiede bei der Pfad-Eingabe:

SMB = Kreditoren\2024

FTP/SFTP = Kreditoren/2024

Scan in einen freigegebenen Unterordner



Öffnen Sie den **Datei-Explorer**, und geben Sie den Dateipfad in die Adressleiste ein.

WICHTIG: Danach alle Eingaben gemäss **A, B, C** hinterlegen.

Bei FTP-/SFTP-Scan ist beim Unterordner ein **Forward Slash (/)** zu hinterlegen.

Unten in der Mitte auf **OK** klicken.

2

SMB

Name Scan to Mac

Art 174

IP-Adresse : Anschluss* A 10.1.11.97 : 445

Freigabe* B Scanner

Dokumentpfad C Kreditoren/2024

Anmeldenname ScanUser

Kennwort

Kennwortwiederholung

* Erforderlich

Abbrechen OK

TroubleShooting - FTP-Scan

FTP-Scan - Disable .lck

WebInterface Xerox

Oben rechts einloggen mit

Benutzer: **admin**

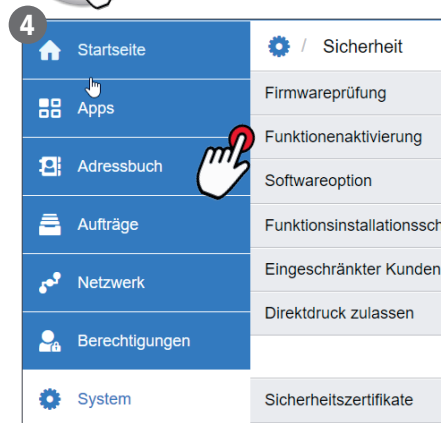
Passwort: **1111**

(oder Seriennummer)

Auf **System, Sicherheit** klicken.



Auf **Funktionenaktivierung** klicken.



Eindeutiger Funktionscode (gemäss Liste unten) eingeben. Unten rechts mit **OK** bestätigen.



Produkt

Deaktivieren (Empfehlung)

Aktivieren

WC7120/7125	*2155273071	*2155273070
WC6515	*5005477470	*5005477471
VersaLink B405	*5005477470	*5005477471
VersaLink B605 / B615	*5005477470	*5005477471
VersaLink B7025/30/35	*5005477470	*5005477471
VersaLink C405	*5005477470	*5005477471
VersaLink C505 / C605	*5005477470	*5005477471
VersaLink C7020/25/30/35	*5005477470	*5005477471

Haftungsausschluss

Der Autor übernimmt keinerlei Gewähr hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen. Haftungsansprüche gegen den Autor wegen Schäden materieller oder immaterieller Art, welche aus dem Zugriff oder der Nutzung bzw. Nichtnutzung der veröffentlichten Informationen, durch Missbrauch der Verbindung oder durch technische Störungen entstanden sind, werden ausgeschlossen. Alle Angebote sind unverbindlich. Der Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Haftung für Links

Verweise und Links auf Webseiten Dritter liegen ausserhalb unseres Verantwortungsbereichs. Es wird jegliche Verantwortung für solche Webseiten abgelehnt. Der Zugriff und die Nutzung solcher Webseiten erfolgen auf eigene Gefahr des Nutzers oder der Nutzerin.

Urheberrechte

Die Urheber- und alle anderen Rechte an Inhalten, Bildern, Fotos oder anderen Dateien auf der Website gehören ausschliesslich der Firma Smartec Services AG oder den speziell genannten Rechteinhabern. Für die Reproduktion jeglicher Elemente ist die schriftliche Zustimmung der Urheberrechtsträger im Voraus einzuholen.



SMARTEC SCHWEIZ AG | SMARTEC SERVICES AG
HAUPTSITZ
ERLENSTRASSE 4A
6343 ROTKREUZ
TEL +41 (0)58 591 11 11
INFO@SMARTEC.AG · WWW.SMARTEC.AG



NEUE NIEDERLASSUNGEN AB 01.09.2024:

NEU: INDUSTRIESTRASSE 24 · 8305 DIETLIKON
NEU: BAHNHOFSTRASSE 66 · 5605 DOTTIKON (LOGISTIK-CENTER)
VIA AL FIUME 1 · 6929 GRAVESANO
WAGISTRASSE 23 · 8952 SCHLIEREN
CHRISTOPH MERIAN-RING 29A · 4153 REINACH
ALT: AUWIESENSTRASSE 1 · 8406 WINTERTHUR